



Energie-Geschäftsreise Rumänien und Republik Moldau 2025

Grüner Wasserstoff – Erzeugung und Anwendung in Industrie und Verkehr



Im Fokus

Ziel des Projekts ist es, deutsche Unternehmen aus dem Bereich Power-to-X beim Aufbau von Geschäftsbeziehungen nach Rumänien und in die Republik Moldau zu unterstützen.

Kernelemente des Programms sind ein Briefing zu den Rahmenbedingungen in beiden Zielmärkten, ein Executive Business Roundtable mit ausgewählten Entscheidungsträger:innen vor Ort, ein Gruppentermin sowie ein interaktiver Workshop zum Thema grüner Wasserstoff.

Darüber hinaus werden die deutschen Teilnehmer:innen in individuellen B2B-Gesprächen mit wichtigen Energie- und Industrieakteuren aus Rumänien und der Republik Moldau in Kontakt treten und ihre technologischen Lösungen präsentieren. Langfristige Geschäftspartnerschaften können so angebahnt werden.



Hintergründe

Laut der rumänischen Wasserstoffstrategie, die sich aktuell in der Endphase der Annahme befindet, sollte in Rumänien bis 2030 eine Elektrolysekapazität von 2.130 MW erreicht sein. Darüber hinaus hat die Strategie die Umrüstung ehemaliger Industrieanlagen für zukünftige Wasserstoffproduktion sowie die Einrichtung von nationalen Forschungszentren für Wasserstofftechnologien zum Ziel.

Rumänien könnte 775 Millionen Euro an langfristigen Investitionen in Wasserstoff-Elektrolyse-Anlagen für eine Kapazität von 1.500 MW anziehen und wäre damit das viertgrößte europäische Land hinsichtlich des Potenzials in diesem Bereich. Darüber hinaus ist das staatliche Unternehmen und technischer Betreiber des nationalen Übertragungsnetzes, Transgaz SA, Teil der European Hydrogen Backbone Initiative (d.h. EHB).

In der rumänischen Energiestrategie wird hervorgehoben, dass die gemeinsame Entwicklung der Energieinfrastruktur zwischen Rumänien und der Republik Moldau für die Produktion und den Transport von grünem Wasserstoff einen wichtigen strategischen Meilenstein der regionalen Energiewende darstellt. Die Europäische Union unterstreicht ebenfalls das geographische Potenzial der Republik Moldau für die Entwicklung gemeinsamer IPCEI Wasserstoffprojekte und als energetisches Transitland zwischen Rumänien und der Ukraine.

Darüber hinaus hat sich die Republik Moldau vorgenommen, bis 2030 mindestens 30% der

Stromkapazität aus erneuerbaren Energiequellen zu produzieren. Grüner Wasserstoff wurde in dem Energiestrategiekonzept der Republik Moldau aufgenommen und das Land plant, nach 2030 die Möglichkeit der Einbeziehung von grünem Wasserstoff und kleiner Kernkraft in den Energiemix zu prüfen. Bis 2050 beabsichtigt das Land, die notwendige Infrastruktur für den Wasserstofftransport zu entwickeln.

Geschäftschancen

Basierend auf den genannten Voraussetzungen sind in Rumänien und der Republik Moldau folgende deutsche Technologien besonders gefragt:

Elektrolyseure

- Alkalische Elektrolyse (d.h. AEL)
- Protonen-Austausch-Membran-Elektrolyse (d.h. PEM)
- Anionen-Austausch-Membran-Elektrolyse (d.h. AEM)
- Hochtemperaturelektrolyse (d.h. HTEL)

Infrastruktur für Wasserstoffspeicherung, -transport sowie -anwendung

- Druckgasspeicher
- Flüssiggasspeicher
- Kryogene Systeme
- Metal Organic Frameworks (d.h. MOFs)
- Liquid Organic Hydrogen Carrier (d.h. LOHC)
- In Ammoniak gebundener Wasserstoff
- Wasserstofftankstellen
- H2-Pipelines
- Brennstoffzellen

Das erwartet mich:

Die Energie-Geschäftsreise unterstützt Sie mit ihren verschiedenen Modulen bei der Anbahnung relevanter Geschäftskontakte in Rumänien und der Republik Moldau.

- ✓ **Zielmarktanalyse mit Profilen der Marktakteure:** Die Teilnehmer:innen erhalten eine speziell auf sie zugeschnittene Studie über die Rahmenbedingungen und konkreten Geschäftsmöglichkeiten in Rumänien und der Republik Moldau sowie eine Beschreibung und Kontaktdaten der für die Branche wichtigen Unternehmen, Institutionen, Organisationen, Behörden und deren Entscheidungsträger:innen.
- ✓ **Executive Business Roundtable:** In einem exklusiven Kreis können sich die Teilnehmer:innen mit Entscheidungsträger:innen sowie Fachexpert:innen aus den Bereichen Energie, Industrie und Mobilität austauschen.
- ✓ **Interaktiver Workshop:** Der von deutschen Fachexpert:innen geleitete Workshop führt in neue Geschäftsmodelle ein, indem konkrete technologische, finanzielle und logistische Aspekte zu grünem Wasserstoff gemeinsam erarbeitet und in den Kontext der beiden Zielländer eingeordnet werden.
- ✓ **Gruppentermin:** Treffen mit einer lokalen Institution (z.B. Rumänisches Energieministerium, Rumänische Energieregulierungsbehörde oder OMV Petrom), welche für Wasserstoffinitiativen relevant ist.
- ✓ **Kooperationsgespräche:** Individuelle Kooperationsgespräche mit potenziellen Partnern aus Rumänien und der Republik Moldau.

Programmentwurf

Phase	Zeit/ Ort	Erläuterung und Schwerpunkte
Vor-Ort-Briefing und Networking Dinner	Montag, 8. September 2025	• Individuelle Anreise nach Bukarest und Get-Together • Ausführliches Briefing zu den zwei Zielländern und zur gegenwärtigen wirtschaftlichen und politischen Lage • Networking-Dinner • Teilnehmerkreis: Vertreter der deutschen KMUs, die deutsche Botschaft Bukarest, die GTAI und die AHK Rumänien
Executive Business Roundtable und Gruppentermin	Dienstag, 9. September 2025	• Executive Business Roundtable mit Entscheidungsträger:innen und Fachexpert:innen aus den Bereichen Energie, Industrie und Mobilität aus Rumänien und der Republik Moldau • Networking-Lunch • Gruppentermin zum Thema grüner Wasserstoff
Interaktiver Workshop und Kooperationsgespräche	Mittwoch, 10. September 2025	• Interaktiver Workshop mit Best-Practice Beispielen aus Deutschland • Individuelle Kooperationsgespräche mit potenziellen Partnern und Kunden aus Rumänien und der Republik Moldau (begleitet durch die AHK Rumänien)
Kooperationsgespräche	Donnerstag, 11. September 2025	• Individuelle Kooperationsgespräche mit potenziellen Partnern und Kunden aus Rumänien und der Republik Moldau (begleitet durch die AHK Rumänien)
Kooperationsgespräche	Freitag, 12. September 2025	• Individuelle Kooperationsgespräche mit potenziellen Partnern und Kunden aus Rumänien und der Republik Moldau (begleitet durch die AHK Rumänien) • Feedbackrunde & individuelle Abreise

Impressum

Herausgeber
AHK Rumänien

Text und Redaktion
AHK Rumänien

Bildnachweise
Shutterstock/vanitjan
Getty Images/omada